

Conrad Wilhelm Hase (Hannover, 10 Oct 18)

Künstlerhaus Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover, 10.10.2018

Anmeldeschluss: 30.09.2018

Charlotte Hopf

Conrad Wilhelm Hase (1818-1902)

Kolloquium

Im Oktober 2018 jährt sich der Geburtstag von Conrad Wilhelm Hase zum 200. Mal. Anlass genug, um das Werk des Architekten, Hochschullehrers und Denkmalpflegers im Rahmen eines Kolloquiums zu vergegenwärtigen.

Hase zählt zu den einflussreichsten deutschen Architekten der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Stadt Hannover verdankt ihm mit dem Museum für Kunst und Wissenschaft (Künstlerhaus) und der Christuskirche zwei bedeutende Programmbauten des Historismus. Die Christuskirche gilt zudem als frühes Muster für das von Hase mitformulierte Eisenacher Regulativ. Als Konsistorialbaumeister prägte Hase die niedersächsische Kirchenarchitektur wie kein Zweiter, sowohl bei Neubauprojekten als auch im konservatorischen Umgang mit historischen Bauten. Mit der Marienburg entwarf er für die Welfen ein Fürstenschloss, das den neogotischen Residenzen der Hohenzollern und Wittelsbacher keineswegs nachstand. Darüber hinaus war Hase über vier Jahrzehnte als Hochschullehrer tätig und prägte mehrere Generationen von Architekten.

Das Kolloquium wird sich mit den unterschiedlichen Facetten im Werk von Hase befassen. Dabei soll auch die heutige Relevanz von Hase hinterfragt und der Umgang mit seinen Bauten beleuchtet werden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Auf Grund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung bis zum 30.09.18 erforderlich unter:

sekretariat@igt-arch.uni-hannover.de

Programm

09.30 Akkreditierung

10.00 Begrüßung

I) Kosmos Hase. Der Mensch und Lehrer

10.30 Hannoversche Schule und/oder Hase-Schule? Anmerkungen zu einer ambivalenten Kategorienbildung

Markus Jäger, Leibniz Universität Hannover

11.00 Die Hase-Pläne im Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege
Thorsten Gohlisch, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

11.20 Persönliches. Die Hase-Objekte im Historischen Museum Hannover
Jan Willem Huntebrinker, Historisches Museum Hannover

11.40 Der Nachlass Hase im Stadtarchiv Hannover
Holger Horstmann, Stadtarchiv Hannover

anschl. Diskussion

II) Facetten eines Architekten-Œuvres

13.30 Wohnhäuser, städtische und öffentliche Bauten. Der Privatarchitekt Hase.
Charlotte Hopf, Leibniz Universität Hannover

14.00 Baurat und Hofarchitekt. Hase im Dienste des Königreichs Hannover und der Welfen.
Gregor Janböcke, Leibniz Universität Hannover

anschl. Diskussion

15.00 Zwischen Eisenacher Regulativ und Hase-Altar. Der Konsistorialbaumeister Hase.
Thorsten Albrecht, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

15.30 Echt, schön, wahr? Kirchengestaltungen bei C. W. Hase
Jörg Richter, Klosterkammer Hannover

16.00 Bauforscher oder Historist? Der Denkmalpfleger Hase
Michelle Möhle, Kunsthistorisches Institut Florenz

anschl. Diskussion

III) Hase heute. Hases Bauten als Gegenstand der Denkmalpflege

17.00 St. Johannis in Göttingen. Hase restauriert.
Bernd Adam, Hannover

17.30 Eine Programmkirche des Historismus in Zeiten von Säkularisation und Schrumpfung. Die Nutzungserweiterung der Christuskirche
Werner Lemke, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

18.00 Zum konservatorischen Umgang mit Bauten von Hase in jüngster Zeit. Eine Zwischenbilanz
Christina Krafczyk, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Quellennachweis:

CONF: Conrad Wilhelm Hase (Hannover, 10 Oct 18). In: ArtHist.net, 11.09.2018. Letzter Zugriff 20.10.2026.

<<https://arthist.net/archive/18820>>.